

Viehbestände in Mecklenburg-Vorpommern Viehhaltung der Betriebe

3. November 2007

Bestell-Nr.: C313 2007 22

Herausgabe: 30. Januar 2008

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-4726

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

I. Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der repräsentativen Erhebung über die Viehbestände von Anfang November 2007.

Rechtsgrundlage für die Erhebungen über die Viehbestände ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662); für die Erfassung der Schweine- und Rinderbestände sind außerdem Rechtsvorschriften der Europäischen Union verbindlich.

Die repräsentative Erhebung über die Viehbestände am 3. November 2007 erfasst die Rinder- und Schweinebestände in landwirtschaftlichen Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar.

Bei Betrieben mit einer geringeren Fläche werden die Bestände an Rindern und Schweinen nur dann erfasst, wenn mindestens acht Rinder oder Schweine vorhanden sind.

Für das vorliegende endgültige Ergebnis erfolgte die Aufbereitung im Rahmen einer Stichprobe. In diese nach Betriebsformen und Betriebsgrößen geschichtete Stichprobe wurden rund 2 700 Betriebe einbezogen.

II. Anmerkungen zu den Ergebnissen

In der **Rinderhaltung** setzte sich die positive Entwicklung des Vorjahres fort. So stieg der Rinderbestand um 2,1 Prozent auf nunmehr 544 300 Tiere.

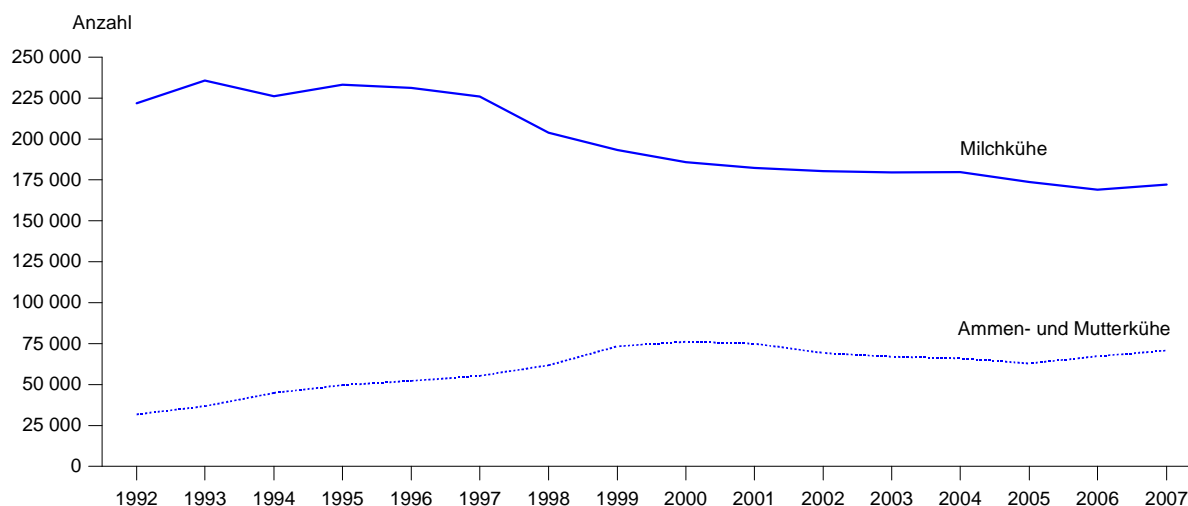
Bemerkenswert ist dabei, dass zum ersten Mal seit 1995 der Bestand an **Milchkühen** nicht rückläufig war. Augenscheinlich beeinflusst durch die Ergebnisse der Milchquotenbörsen und die Anhebung der Milchpreise erhöhte sich der Milchkuhbestand gegenüber November 2006 um 1,8 Prozent auf 172 200 Tiere. Ebenfalls gewachsen ist der Bestand an **Ammen- und Mutterkühen** um 5,2 Prozent auf 70 800 Tiere.

Die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Rinderhaltung verringerte sich um rund 5 Prozent auf 2 300. In 800 Betrieben werden Milchkühe gehalten, in 1 300 Betrieben Ammen- und Mutterkühe.

Die **Schweinehaltung** ist dadurch gekennzeichnet, dass im zweiten Jahr in Folge der Bestand deutlich anstieg. So hielten die Landwirtschaftsbetriebe im November 2007 779 800 Schweine. Das sind 26 800 Tiere bzw. 3,6 Prozent mehr als vor einem Jahr und zugleich der höchste Bestand seit 1993. Allerdings ist die positive Entwicklung bei den **Zuchtsauen**, die für 2006 festgestellt werden konnte (2006 gegenüber 2005: Anstieg um 9 Prozent), für 2007 nicht mehr zu verzeichnen; ihre Anzahl ist um 4,1 Prozent auf 80 100 Tiere zurückgegangen. Das anhaltend niedrige Preisniveau, vor allem auch auf dem Ferkelmarkt, trug in den zurückliegenden Monaten offensichtlich nicht dazu bei, die Schweineproduktion nachhaltig zu beleben.

Insgesamt halten rund 700 Betriebe Schweine; 300 Betriebe betreiben Schweinezucht.

Milchkuh- sowie Ammen- und Mutterkuhbestand

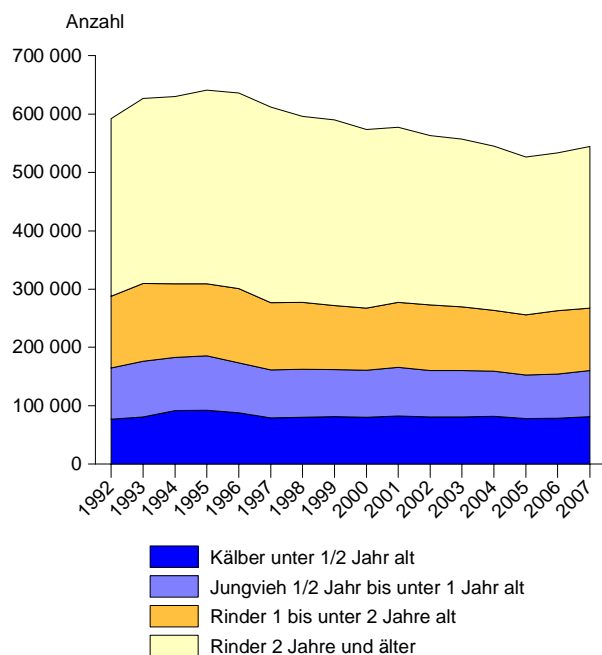


III. Tabelle

Rinder- und Schweinebestand am 3. November

Merkmal	2006	2007	Veränderung 2007 gegenüber 2006
	1 000		%
Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht (LG)	78,4	80,8	+ 3,1
Jungvieh ½ Jahr bis unter 1 Jahr alt			
männlich	27,5	28,7	+ 4,6
weiblich	48,0	50,6	+ 5,5
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt			
männlich	27,8	28,0	+ 0,8
weiblich			
zum Schlachten	3,9	3,7	- 4,2
Nutz- und Zuchttiere	77,3	75,7	- 2,1
Rinder 2 Jahre und älter			
Bullen und Ochsen	3,8	4,2	+ 11,6
Schlachtfärsen	0,7	0,9	+ 20,8
Zucht- und Nutzfärsen	28,5	27,9	- 1,9
Milchkühe	169,2	172,2	+ 1,8
Ammen- und Mutterkühe	67,3	70,8	+ 5,2
Schlacht- und Mastkühe	1,0	0,7	- 26,7
Rinder insgesamt	533,3	544,3	+ 2,1
Ferkel	210,4	206,9	- 1,7
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	189,0	208,8	+ 10,5
Mastschweine zusammen	269,4	283,3	+ 5,2
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	133,1	133,7	+ 0,5
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	117,6	124,4	+ 5,7
110 und mehr kg Lebendgewicht	18,7	25,2	+ 35,0
Zuchtschweine ab 50 kg Lebendgewicht	84,2	80,7	- 4,1
Eber	0,6	0,6	- 4,4
trächtige Sauen zusammen	56,5	57,0	+ 1,0
davon			
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	12,0	11,3	- 6,5
andere trächtige Sauen	44,4	45,8	+ 3,0
nichtträchtige Sauen zusammen	27,1	23,1	- 14,7
davon			
Jungsauen, nicht trächtig	12,9	12,5	- 2,8
andere nichtträchtige Sauen	14,2	10,6	- 25,5
Schweine insgesamt	753,0	779,8	+ 3,6

Altersstruktur des Rinderbestandes



Struktur des Schweinebestandes

